

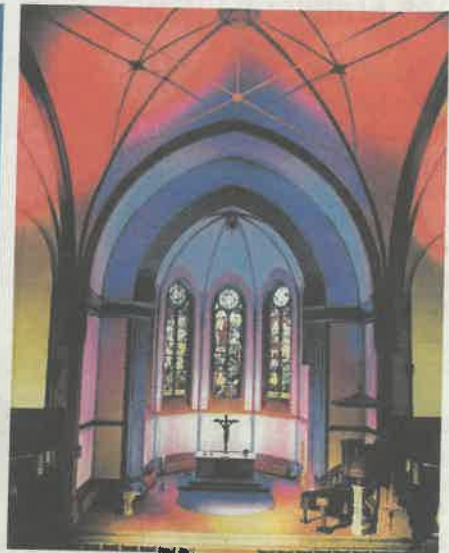
Impulse setzen, Debatten anregen

Die Kulturkirchen im Elbe-Weser-Raum starten mit einem vollen Programm ins Jahr 2019

Bremerhaven/Bremen. Ob Installationen, Ausstellungen, Konzerte oder Mitmach-Aktionen: Mit Hunderten Veranstaltungen wollen die evangelischen Kulturkirchen in Niedersachsen und Bremen im neuen Jahr Impulse setzen und Diskussionen anregen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Beschäftigung mit Themen wie Wahrheit oder gesellschaftlichen Brüchen. Auch Projekte zur eigenen Vergangenheit, Lesungen oder die Stichworte Flucht, Exil und Sehnsucht nehmen in den Programmen, die nun starten, zentrale Rollen ein.

Unter den Kulturkirchen der hannoverschen Landeskirche findet sich im Elbe-Weser-Raum die Pauluskirche in Bremerhaven. In der Bremischen Evangelischen Kirche ist es St. Stephani zwischen City und Überseestadt. An diesen Orten soll die Begegnung von Kirche und Theologie mit zeitgenössischer Kunst und Kultur aufgenommen und weiterentwickelt werden.

In der Bremerhavener Pauluskirche soll es in diesem Jahr um Brüche gehen. „Mut machende Aufbrüche, zerstörende Abbrüche, gewagte Umbrüche – sie be-



Die Kulturkirche in Bremerhaven steht für innovative Gottesdienste und Events. Dieses Konzept soll 2019 fortgesetzt werden.
Fotos (2): Kulturkirche Bremerhaven

gleiten uns, unser Umfeld, die Welt“, sagt Christiane Johannsen für die Kulturkirche in Bremerhaven. Das Thema begegne den Menschen in ihrem Umfeld: „Das ermöglicht eine lebendige Auseinandersetzung.“

So wollen Prediger und „Improvisations-Künstler“ am Sonntag, 17. Februar, ab 17 Uhr in der Bremerhavener Kulturkirche, Hafenstraße 124, gemeinsam vor dem Altar über Zurufe aus dem Publikum einen Gottesdienst ge-

stalten. Spontaneität sei das Credo der Improvisationskunst, wenn es darum gehe, sich auf Anweisung der Zuschauer in waghalsige Momente und Posen zu begeben, wie die Kulturkirchen mitteilen. Gemeinsam mit Schauspielern und Musikern werden Pastorin Andrea Schridde von der Michaelis- und Pauluskirchengemeinde und Pastor Werner Keil von der Evangelisch-reformierten Gemeinde Bremerhaven diesen Impro-Gottesdienst gestalten.

Bereits am Donnerstag, 14. Februar, ab 19.30 Uhr singen in der Bremer St.-Stephani-Kirche, Stephanikirchhof 8, zehn ganz verschiedenen Chöre aus der Hansestadt Bremen für die Seenotrettungsorganisation „SOS Méditerranée“. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 8 Euro. *epd/hcr*

Weitere Informationen zu den Kulturkirchen gibt es auf www.pauluskirche-bremerhaven.de und www.kulturkirche-bremen.de.